

Internationaler Tag der Feuchtgebiete am 2. Februar

In Hohenau, wo March und Thaya zusammenfließen, hat sich ein ganz besonderes Naturjuwel gebildet. Die mäandrierenden Tieflandflüsse und ihr vielfältiges Überschwemmungsgebiet formen eine einzigartige Landschaft, die March-Thaya-Auen. Dieser Feuchtlebensraum von internationaler Bedeutung, Ramsar-Gebiet seit 1982 und seit 2007 trilaterales Ramsar-Schutzgebiet, beherbergt eine unvergleichliche Artenvielfalt. Der „Eiserne Vorhang“ hatte für Jahrzehnte einen Dornröschenschlaf bedingt; Auwälder, Gewässer und Wiesen sind relativ unberührt geblieben.

Ramsar ist der Name einer Stadt im Iran und Geburtsort der weltweiten Konvention, die dazu aufruft, Feuchtlebensräume über die Grenzen und Generationen hinaus zu erhalten. Die Ramsar-Konvention war das erste globale Naturschutzübereinkommen (Vertragsunterzeichnung von 18 Nationen am 2.2.1971 in Ramsar; mittlerweile haben sich mehr als 160 Staaten angeschlossen)!

Um auch die Öffentlichkeit auf die Bedeutung dieser wertvollen Naturjuwelle als zentrale Bausteine eines globalen Netzwerkes aufmerksam zu machen, wurde der 2. Februar zum Weltfeuchtgebietstag erklärt.

Feuchtgebiete haben elementare ökologische Funktionen, nämlich als Regulatoren des Wasserhaushaltes und auch als Lebensräume mit hoher biologischer Vielfalt.

Die 4. Klasse der VS Hohenau hat mit ihrem Lehrer Erhard Machacek beschlossen, in diesem Schuljahr die March-Thaya-Auen genauer zu erforschen. Gemeinsam mit einer AURING-Ökopädagogin geht es mehrfach hinaus in die Natur, so wurde zum Beispiel im Herbst die Vogelberingungsstation besucht. Der Weltfeuchtgebietstag war natürlich auch ein guter Anlass, um auf die Bedeutung der Auen direkt vor der Haustür hinzuweisen. Die Kinder haben spielerisch die Funktionen eines Feuchtgebietes erarbeitet. Und sie waren ganz entsetzt als sie realisierten, was bei einem Trockenlegen dieses „Wasserspeichers“ alles verloren ginge. Unendlich viele Tiere und Pflanzen, aber letztendlich auch wir Menschen würden hier stranden.

Ute Nüsken, Verein AURING

www.auring.at

